

## Kurzandacht zur Gebetskette beim Ewigen Gebet

Anzünden einer Kerze

Beginn:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Psalm 63

Gott! Du bist mein Gott! Ich sehne mich nach dir, dich brauche ich!  
Wie eine dürre Steppe nach Regen lechzt, so dürste ich, o Gott, nach dir. Ich suche dich in deinem Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Deine Liebe bedeutet mir mehr als mein Leben! Darum will ich dich loben; mein Leben lang werde ich dir danken und meine Hände im Gebet zu dir erheben. Ich juble dir zu und preise dich, ich bin glücklich und zufrieden wie bei einem festlichen Mahl. Wenn ich in meinem Bett liege, denke ich über dich nach, die ganze Nacht sind meine Gedanken bei dir. Denn du hast mir immer geholfen; unter deinem Schutz bin ich geborgen, darum kann ich vor Freude singen. Ich klammere mich an dich, und du hältst mich mit deiner starken Hand.

Gebet

In deiner Gegenwart kommt mein Herz zur Ruhe. In deiner Gegenwart erfahre ich neuen Sinn. In deiner Gegenwart zählt nicht mehr, was ich tue. In deiner Gegenwart gilt nur noch, was ich bin. Ich bin dein, du bist mein. Ich in dir, du in mir. Und du sprichst zu mir die Worte, die so gut tun:

Du bist mir willkommen, immer und überall.

In deiner Gegenwart entspannt sich meine Seele. In deiner Gegenwart vergesse ich die Zeit. In deiner Gegenwart verblassen meine Sorgen. In deiner Gegenwart beginnt die Ewigkeit. Amen.

Schrifttext aus dem Matthäusevangelium (Mt 6, 5-15)

Jesus sagte zu denen, die ihm zuhörten: „Wenn ihr betet, dann tut das nicht wie die Heuchler! Sie beten gern öffentlich in den

Synagogen und an den Straßenecken, um von den Menschen gesehen zu werden. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten! Wenn du beten willst, zieh dich zurück in dein Zimmer, schließ die Tür hinter dir zu und bete zu deinem Vater. Denn er ist auch da, wo niemand zuschaut. Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen. Leiere nicht gedankenlos Gebete herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie würden bei Gott etwas erreichen, wenn sie nur viele Worte machen. Folgt nicht ihrem schlechten Beispiel, denn euer Vater weiß genau, was ihr braucht, schon bevor ihr ihn um etwas bittet. Ihr sollt deshalb so beten: Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht. Gib uns auch heute, was wir zum Leben brauchen, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind. Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden, sondern befreie uns von dem Bösen. Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben. Wenn ihr ihnen aber nicht vergebt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben.“

kurze Stille, um Gottes Wort in das Herz einsinken zu lassen

Fürbittgebet

Welche Situationen von Menschen beschäftigen mich? Für wen möchte ich bitten? Welche Menschen möchte ich Gott besonders ans Herz legen?

Vater unser

Bitte um Gottes Begleitung

Der Herr segne uns und behüte uns, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei gnädig mit uns. Sein Angesicht sei uns zugewandt, Friede mit uns und allen. Amen.